

Zwischen Hudson & Lavant

Im Ausland erfolgreiche Kärntner sind erfreulicherweise keine Seltenheit. Dass diese nach Kärnten zurückkehren, leider schon. Stephanie Martin-Loike erzählt von ihrem Werdegang und unter welchen Voraussetzungen sie sich eine Rückkehr vorstellen könnte.

Der Traum „einmal in den USA zu leben“ zog Stephanie Martin-Loike im Jahr 2018 nach New York City. Gemeinsam mit ihrem Mann Daniel wurden kurzerhand die Zelte hier in Europa abgebrochen, Jobs gekündigt, Wohnungen aufgelassen und innerhalb kürzester Zeit der Neustart in den USA in die Tat umgesetzt. Dort hat sie gemeinsam mit ihrem Mann mittlerweile mehrere Firmen im Bereich Supply Chain, Artificial Intelligence & Consulting gegründet. Außerdem hat sie dieses Jahr ein zweites Masterstudium im Bereich Management an der Harvard University mit der Auszeichnung „cum laude“ und „Dean's List Academic Achievement Award“ abgeschlossen. An der Montanuniversität in Leoben hat sie zuvor ihren Diplomingenieur im Bereich Kunststofftechnik gemacht.

Brain drain aus Kärnten?

Zur Frage, warum es den „brain drain“ aus Kärnten gibt, sagt Stephanie Martin-Loike: „Für mich persönlich war es unheimlich wichtig, direkt nach dem Studium international Erfahrungen zu sammeln. So haben mich meine ersten Jobs von Liechtenstein aus nach Mexiko, China, Ungarn und eben die USA gebracht“. Eine Rückkehr nach Kärnten ist aber nicht ausgeschlossen, „wir haben uns für den Traum USA auch ein klares Zeitlimit von fünf Jahren gesetzt. Wenn man länger bleibt, besteht die Gefahr, dass man ‚picken‘ bleibt.“ Grundsätzlich sieht sie den Weg für Kärntner ins Ausland positiv, denn jeder Kärnten-Rückkehrer bringt neue Impulse und Ideen mit zurück.

Rückkehr aufs Land

Auf die Frage hin, was Kärnten bieten müsste, damit man über eine Rückkehr in die Heimat nachdenkt? „Da spielen mehrere Faktoren zusammen – beruflich gesehen ist es für uns einfach, da wir selbstständig und mit unseren Firmen auch nicht ortsgebunden sind. Kärnten bietet natürlich landschaftlich und kulinarisch höchste Lebensqualität und ist nicht umsonst unsere Lieblingsurlaubsdestination. Da wir aber viel international reisen, brauchen wir eine gute Anbindung an einen Flughafen mit Direktverbindung nach New York, da könnte man definitiv noch mehr Optionen von Kärnten aus anbieten.“



Beim Pumpkin-Picking in Upstate New York
Fotos: Privat

Wie das Marketingvideo „Carinthia at the heart of Europe“ der Regionmarketing Carinthia korrekterweise beschreibt, ist Kärnten im Herzen Europas und präsentiert sich vor allem für „Remote-Worker“ als idealer Lebens- und Arbeitsort. Wenn man von überall aus arbeiten kann, warum dann nicht dort, wo man sonst Urlaub macht? Stephanie Martin-Loike dazu: „Wir freuen uns schon auf eine Rückkehr aufs Land. Wir möchten, dass unser Sohn gleich aufwächst wie mein Mann und ich, und je länger man im Ausland lebt, desto mehr weiß man die Lebensqualität der Heimat zu schätzen.“

WELTKÄRNTNER-Territorium New York & Präsidentin des Austrian-American Council East

Stephanie Martin-Loike engagiert sich auch ehrenamtlich für Kärntner*innen in New York – sie leitet das WELTKÄRNTNER-Territorium New York. Gemeinsam mit österreichischen Restaurants organisiert sie regelmäßig Treffen, bei denen Kärntner Kulinarik serviert und ein ‚gmiatlicher‘ Abend unter Freunden verbracht wird. Außerdem leitet sie seit Beginn dieses Jahres den neu gegründeten Verein ‚Austrian-American Council East‘, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Verbindung zwischen den Menschen Österreichs und den USA zu fördern und durch regelmäßige wohltätige Veranstaltungen eine Plattform zur Förderung eines langfristigen interkulturellen Austausches zu bieten.

„Je länger man im Ausland lebt, desto mehr weiß man die Heimat zu schätzen“

Verein WELTKÄRNTNER Netzwerk der Kärntner*innen der Welt

Der Verein WELTKÄRNTNER, das Netzwerk von Kärntnerinnen und Kärntnern in aller Welt wurde 2018 gegründet. Slogan: „In der Welt zu Hause, in Kärnten daham“.

Ziel ist es, ein weltweites Netzwerk von Kärntner*innen aufzubauen. Viele, die beruflich oder privat Kärnten verlassen haben, wollen den Kontakt zur Heimat erhalten und sind offen dafür, ihre Erfahrungen, ihr Knowhow und ihre globale Sichtweise einzubringen. Wertvolle, neue Netzwerke können entstehen, ebenso Projekte und wirtschaftliche Kooperationen.

Der Verein WELTKÄRNTNER führt regelmäßig reale sowie virtuelle Veranstaltungen durch: Themenkonferenzen (z. B. „Rückkehr nach Kärnten“), virtuelle Vernetzungstreffen, Sommer-Stammtische am Wörthersee, Weihnachtstreffen u.s.w.

Website zur digitalen Vernetzung!

Seit Sommer 2020 gibt es die Website www.weltkaerntner.at zur digitalen Vernetzung. Hier kann sich jeder Kärntner, jede Kärntnerin im Ausland kostenlos registrieren und sich mit weiteren Auslandskärntner*innen vernetzen!

Aktuell sind auf der WELTKÄRNTNER-Website 486 Personen aus 50 Ländern registriert!

Weitere Infos zum Verein gibt es auf der Website, sowie bei Margarete Pachernig, E-Mail: margarete.pachernig@weltkaerntner.at

